Objekt:	Vor dem Neustädtischen Rathaus in den 1930er Jahren
Museum:	Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de
Sammlung:	Fotografie
Inventarnummer:	V13302Ng

Beschreibung

Das Gebäude entstand zu Beginn des 14. Jahrhunderts und wurde vom 15. bis zum 17. Jahrhundert durch Anbauten vergrößert. Als Rathaus der Neustadt Brandenburg waren Rats- und Schreibstuben darin untergebracht sowie eine Festhalle, eine Kaufhalle mit Kaufkammern der Gewandschneider, ein Gefängnis, ein Ratskeller und die Ratswaage. 1715 wurden die ehemals selbstständigen Städte Altstadt Brandenburg und Neustadt Brandenburg zusammengelegt. Von da an diente das nun als Neustädtisches Rathaus bezeichnete Gebäude der Vereinigten Chur- und Hauptstadt Brandenburg als gemeinsames Verwaltungsgebäude. Sodann musste der 1569 errichtete Turm wegen Baufälligkeit erneuert und umfangreiche Umbauten durchgeführt werden. Am Haupteingang befand sich ab dieser Zeit der "Roland", das aus Sandstein im 15. Jahrhundert erbaute Wahrzeichen der Stadt, das zuvor am nordöstlichen Ende des Neustädtischen Marktes aufgestellt gewesen war. Ab 1773 wurde im Rathaus auf Befehl König Friedrich Wilhelm I. ein Teil des Erdgeschosses als Exerzierhalle für das Militär genutzt. Die militärische Hauptwache befand sich von 1789 - 1882 an diesem Ort. Umfangreiche Umbauten wurden 1912 vorgenommen.
Das Rathaus erfüllte bis zu seiner fast vollständigen Zerstörung in den letzten Kriegstagen 1945 seine Funktion als Sitz des Magistrats von Brandenburg. Das Foto zeigt im Erdgeschoss des Rathauses an der vorderen Giebelfront Reste der mittelalterlichen Architektur: zwei spitzbogige Türen, dazwischen eine Kreisöffnung, umschlossen von der Portalumrahmung sowie Blenden um die Erdgeschossfenster. Im Rathaus befand sich die Amtsstelle des Polizeireviers Neustadt, davon zeugen die stehenden Polizisten, Hilfspolizisten und ein SA-Mann als Hilfspolizist. Am rechten Bildrand ist das Schuhwarenhaus der Gebrüder Vandsburger zu sehen, das mit Hauptstraße 1 im Rathaus firmierte. Auf dem linken Bildrand steht das Kaufhaus Siegmund Haagen. Beide Geschäfte gehörten jüdischen Kaufleuten.

Grunddaten

Material/Technik:	Gelatinetrockenplatte

Maße:	12 x 18 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1933-1934
	wer	Fotoatelier Fried
	wo	Brandenburg an der Havel

Schlagworte

- Architektur
- Fotografie
- Glasnegativ
- Nationalsozialismus
- Rathaus
- Straßenansicht